

Kommentar zur öffentlichen Entschuldigung des „Brüll“- Demonstranten bei der „Ukraine-Demo“ am 8.8.22, in Weilheim

Selbst bei seiner Entschuldigung lügt Herr Kiml noch!

Zu behaupten, die Grünen hätten ihre Lautsprecheranlage extra lauter aufgedreht, nur um Herrn Denk zu stören, ist schlichtweg gelogen. Solche „Rollkommando“-Tricks - aus vergangenen Zeiten – sind uns fremd! Zudem, alle RednerInnen sind angehalten, möglichst mit Maske zu sprechen, was die Lautstärke einmal mehr reduziert.

Und noch eine Richtigstellung!

Die 26. Demo, letzten Montag, war und ist keine Veranstaltung der „Grünen“.

Wir beantragen sie wegen eines demokratischen Grundrechts! Jedem

Landkreisbürger steht es frei, daran teilzunehmen. Unser Anspruch?

Die aberwitzigen Verschwörungstheorien der „Spaziergänger“ zu entlarven!

Und seit 24. Februar rufen wir zum öffentlichen Diskurs auf, wenn jemand etwas zum freiheitsverachtenden Überfall Russlands auf die Ukraine zu sagen hat.

Zurück zum Vorfall, letzten Montag.

Warum der ehemalige „Miteinander“-Stadtratskandidat für Penzberg 2020 folgende Aussage verschweigt, weiß wohl nur er! Aber es drängte ihn wohl schon lange „endlich mal ´raus zu plärren, was man ja nicht laut sagen darf!“

„Für solche Demonstranten wie euch, muss ich aus meiner Arbeit Steuern zahlen! „Aber“, so seine Worte: „...das wird sich bald aufhören, wenn mia auframma!“

Soviel als kleiner Einblick in die Beteiligungsmotivation dieser Leute die, Woche für Woche und unter Polizeischutz, das Demonstrationsrecht unter Trommelwirbel ausleben, gleichzeitig aber jede Gegendemonstration als lächerliche Untertanenparty verunglimpfen.

„Vergesst nie, wir sind die, die euch später vors Volkstribunal stellen, ohne Pardon!“

An besagtem Montag konnte man auf dem Weilheimer Reinhard-Schmid-Platz Zeuge werden, dass hinter alle dem nicht bloß unreflektierte „Impfrebellen“-Ideologie steckt.

Bei noch keiner der letzten 26 Demos für „Frieden, Demokratie und Solidarität“ wurde so aggressiv versucht unsere RednerInnen abzufotografieren oder Personen und Beiträge mit einer Profikamera zu filmen! Denn auch das gehört zum kleinen Einmaleins dieser Verschwörungstheoretiker: Sogenannte „Feindeslisten“ für „spätere Aktionen“ zu erstellen!

Sich gegenseitig wieder respektieren, gar achten?

Zwei Wortmeldungen einer Demonstrantin dazu, am gleichen Abend, über unser „offenes Mikrofon“, verdeutlichen das ganze Dilemma.

Die in Teilen verfassungsfeindliche Radikalisierung innerhalb der „Querdenken“-Bewegung hat sich längst schon vollzogen, vorbei an bloßer Kritik an staatlichen Pandemiemaßnahmen. Sie ist längst Parteiprogramm! Hardcore-WutbürgerInnen sprechen in ihrer Blase vom „Great Reset“ (großer Neustart) oder der Neuen Weltordnung (NWO), zum Schaden der Menschheit, die der „Schweinestaat Deutschland“ mit jeder Corona-Impfung seinen Bürgern „eingechipt“ hat, weshalb sie nun alle willenlos seien.

Sie glauben, dass diese cruden Positionen nicht real sind, Sie meinen, meine Schilderungen sind übertrieben?

Dann machen Sie doch mal einen Selbstversuch. Stellen Sie sich mit einem Gegenplakat bei den Impfgegnern auf, nächsten Montag! Ziemlich schnell werden Sie erfahren, was man dort unter Meinungsfreiheit versteht!

Alfred Honisch
Grünen-Stadtrat aus Weilheim